

# Betriebliches Mobilitätsmanagement - mögliche Maßnahmen und Fördermöglichkeiten

Markus Schuster, HERRY Consult GmbH

klima**aktiv** mobil Beratungs- und Förderprogramm  
Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber

Wien, 3. November 2021

**HERRY**  
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

- Gegründet 1984
- Interdisziplinäres Team
- Verkehrsanalyse, Beratung, Forschung
- Personen- und Gütermobilität
- Energieaudits im Transportbereich
- Kernkompetenzen in den Bereichen:



Mobilitätsmanagement



Elektro-Mobilität



Transportwirtschaft&Logistik



Mobilitätsforschung



Externe Kosten, Umwelt&Energie



Wirkungsmodelle

**HERRY Consult GmbH**  
Argentinerstraße 21/6, 1040 Wien  
T: +43-1-504 12 58  
www.herry.at | office@herry.at  
www.mobilitaetsmanagement.at

- Privates Beratungsunternehmen in Wien
- **Gründung 1984**
- **Kernkompetenzen:**
  - Mobilitätsforschung
  - Mobilitätsmanagement
  - Elektro-Mobilität
  - Energieaudits im Transportbereich
  - Transportwirtschaft & Logistik
  - Umsetzungsbegleitung sowie Evaluierung von Förderprogrammen und Planungsvorhaben

Leitung des klima**aktiv** mobil Beratungs- und Förderprogramms „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ seit 2005 (im Auftrag des BMK)

# klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderprogramm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

## Kostenfreie Service- und Beratungsleistungen

... für alle Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber in Österreich!

INFORMIEREN	<ul style="list-style-type: none"><li>– Aufzeigen von <b>Handlungsmöglichkeiten</b></li><li>– Aufzeigen von <b>Praxisbeispielen</b></li><li>– Übermittlung von <b>Informationsmaterialien</b></li></ul>
BERATEN	<ul style="list-style-type: none"><li>– Aufzeigen von <b>Fördermöglichkeiten</b></li><li>– Abstimmung Projektidee mit Förderabwicklungsstelle</li><li>– Berechnung der <b>Umwelteffekte</b></li></ul>
PRÄSENTIEREN AUSZEICHEN	<ul style="list-style-type: none"><li>– Präsentation auf <b>klimaktivmobil.at</b></li><li>– Präsentation im Rahmen der <b>Partnerlandkarte</b></li><li>– <b>Auszeichnung</b> vom Umweltminister</li></ul>
VERNETZEN	<ul style="list-style-type: none"><li>– Aufzeigen von <b>Partnernetzwerken</b></li><li>– Einladung zu Vernetzungsveranstaltungen</li><li>– <b>Vernetzung</b> mit anderen Betrieben</li></ul>

## Betriebliches Mobilitätsmanagement ... Wie vorgehen?



### 1. INFORMIEREN

(„Motivation“ und „Einbeziehung der MitarbeiterInnen“)



### 2. ANALYSIEREN

(„Erhebung, Analyse des Ist-Zustandes“/„Potentialabschätzung“)



### 3. PLANEN

(„Zielfestlegung“ und „Ausarbeitung der Maßnahmen“)



### 4. UMSETZEN

(„Umsetzung der Maßnahmen“ und „Evaluierung“)



### 5. BETREUEN

(„Dauerhafte Implementierung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“)

# „ANALYSIEREN“

## Daten erheben

### ■ Betriebliche Ebene

Anzahl Beschäftigte, Arbeitszeiten, Stellplatzangebot für Mitarbeiter:innen / Kund:innen, Parkplatzmanagement, Fahrtkostenzuschüsse, Fuhrpark, Logistik, Beschaffungsvorgänge etc.

### ■ Erschließungsebene

Daten zum Verkehrsangebot: Fuß- / Rad- / ÖV-Anbindung, Pkw, Parkplatz-Situation

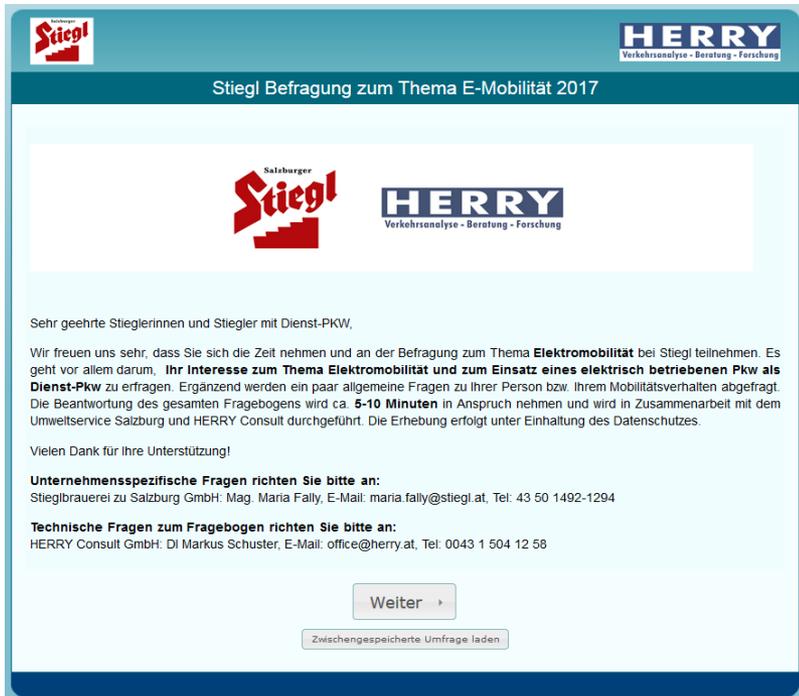
### ■ Personenebene

Daten zum Mobilitätsverhalten am Arbeitsweg / Dienstweg

# „ANALYSIEREN“

## Daten erheben – Personenebene

- (Wenn möglich) Vollerhebung („Niemanden ausschließen“)
- Online (und/oder schriftliche) Befragung  
(Mobilitätsverhalten, Begründungen / Einstellungen, Verbesserungsvorschläge)



**Stiegl** **HERRY**  
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

Stiegl Befragung zum Thema E-Mobilität 2017

Salzburger **Stiegl** **HERRY**  
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

Sehr geehrte Stieglerrinnen und Stieglerr mit Dienst-PKW,

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich die Zeit nehmen und an der Befragung zum Thema **Elektromobilität** bei Stiegl teilnehmen. Es geht vor allem darum, **Ihr Interesse zum Thema Elektromobilität und zum Einsatz eines elektrisch betriebenen Pkw als Dienst-Pkw** zu erfragen. Ergänzend werden ein paar allgemeine Fragen zu Ihrer Person bzw. Ihrem Mobilitätsverhalten abgefragt. Die Beantwortung des gesamten Fragebogens wird ca. **5-10 Minuten** in Anspruch nehmen und wird in Zusammenarbeit mit dem Umweltservice Salzburg und HERRY Consult durchgeführt. Die Erhebung erfolgt unter Einhaltung des Datenschutzes.

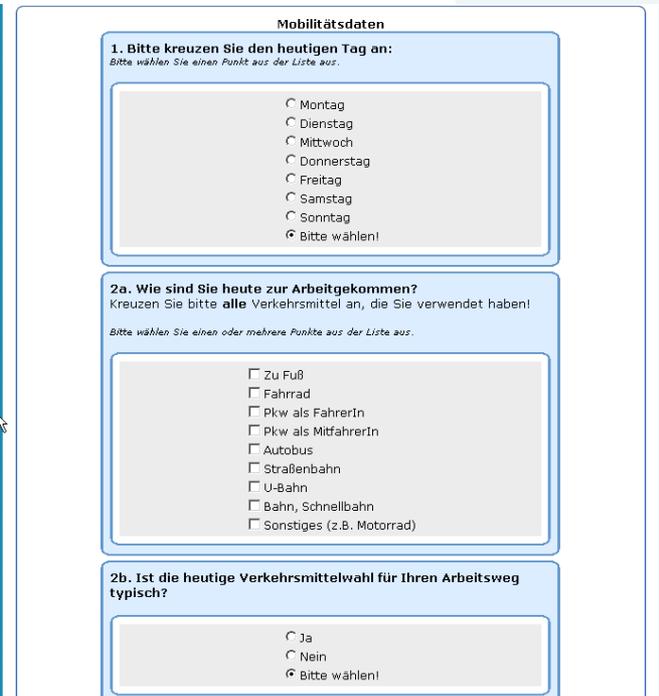
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Unternehmensspezifische Fragen richten Sie bitte an:**  
Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH: Mag. Maria Fally, E-Mail: maria.fally@stiegl.at, Tel: 43 50 1492-1294

**Technische Fragen zum Fragebogen richten Sie bitte an:**  
HERRY Consult GmbH: DI Markus Schuster, E-Mail: office@herry.at, Tel: 0043 1 504 12 58

Weiter →

Zwischengespeicherte Umfrage laden



**Mobilitätsdaten**

**1. Bitte kreuzen Sie den heutigen Tag an:**  
*Bitte wählen Sie einen Punkt aus der Liste aus.*

- Montag
- Dienstag
- Mittwoch
- Donnerstag
- Freitag
- Samstag
- Sonntag
- Bitte wählen!

**2a. Wie sind Sie heute zur Arbeit gekommen?**  
Kreuzen Sie bitte **alle** Verkehrsmittel an, die Sie verwendet haben!  
*Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.*

- Zu Fuß
- Fahrrad
- Pkw als FahrerIn
- Pkw als MitfahrerIn
- Autobus
- Straßenbahn
- U-Bahn
- Bahn, Schnellbahn
- Sonstiges (z.B. Motorrad)

**2b. Ist die heutige Verkehrsmittelwahl für Ihren Arbeitsweg typisch?**

- Ja
- Nein
- Bitte wählen!

**HERRY**  
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

## „PLANEN“

### Ausarbeitung von Maßnahmen - Bereich „Radfahren“:

- (mehr) Fahrradständer / -abstellmöglichkeit(en) am Arbeitsort
- (mehr) überdachte Fahrradständer / -abstellmöglichkeit(en)
- (mehr) diebstahlsichere Rad-Abstellmöglichkeit(en) am Arbeitsort
- Duschköglichkeit und Umkleidemöglichkeit am Arbeitsort
- Bereitstellung von Radzubehör, Wartungsinstrumenten am Arbeitsort
- Lademöglichkeiten für Elektro-Räder am Arbeitsort
- Einführung eines Jobrad-Modells im Unternehmen
  - Infos unter: <https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/job-rad.html>
- Bereitstellung von Leihrädern / Diensträdern am Arbeitsort
- Information über günstige Radwegverbindungen zum Betrieb

## „PLANEN“

### Ausarbeitung von Maßnahmen - Bereich „Öffentlicher Verkehr“:

- Geförderte Zeitkarten (z.B. Jobtickets, KlimaTicket) für Öffis für Mitarbeiter:innen (für den Weg zur Arbeit)
  - Wiener Linien-Jahreskarte um 1 Euro am Tag
  - Mit dem VOR KlimaTicket Metropolregion um 2,50 Euro am Tag in der Ostregion
  - Mit dem KlimaTicket um 3 Euro am Tag in ganz Österreich
- Information über den öffentlichen Verkehr (Bus-, Bahnanbindungen, Park & Ride-Parkplätze, etc.) im Internet / Intranet bereitstellen
  - Park&Ride-Anlagen in Wien: [wien.info/de/reiseinfos/anreise/parkgaragen](http://wien.info/de/reiseinfos/anreise/parkgaragen)
  - Park&Ride-Anlagen im Verkehrsverbund Ost: [vor.at/mobil/parkbike-ride/](http://vor.at/mobil/parkbike-ride/)
- Erstellung von persönlichen Fahrplänen (Bus-/Bahnverbindungen) für Mitarbeiter:innen
- Ausarbeitung von Hinweisen zur Verbesserung der Anbindung des öffentlichen Verkehrs an den Arbeitsort, etc.

## „PLANEN“

### Ausarbeitung von Maßnahmen - Bereich „Pkw-Verkehr“:

- Organisation von Fahrgemeinschaften im Betrieb
- Bevorzugtes Parken für Fahrgemeinschaften
- Bereitstellung von Informationen über verbrauchsarme Fahrzeuge, alternative Treibstoffe, alternative Antriebstechnologien, Fördermöglichkeiten beim Fahrzeugkauf etc.
- Durchführung von Spritspar-Trainings (spritsparende Fahrweise)
- Lademöglichkeiten für Elektro-Auto am Arbeitsplatz, etc.

### Ausarbeitung von Maßnahmen - Bereich „Fuhrpark/Dienstreisen“:

- Beschaffung verbrauchs- und emissionsarmer Fahrzeuge
- Maßnahmen zur Fahrtenminimierung (z.B. Videokonferenzen), etc.

## „PLANEN“

### Ausarbeitung von Maßnahmen - Bereich „Information“:

- Mobilitätsinformationen per Intranet/Internet
- Durchführung von Mobilitäts-/Info-tagen, Aktionswochen (z.B. Durchführung von Fahrradchecks etc.)
- Mobilitätsbeauftragte im Betrieb, etc.

## (Bundes-)Fördermöglichkeiten

## Förderung: Radverkehr und Mobilitätsmanagement

Budgetmittel von rund 40 Mio. Euro für 2021,

Einreichungen bis 28.2.2022 in Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Budgets mgl.

- **Maßnahmen zur Forcierung des Radverkehrs** und der **aktiven Mobilität**:
  - Radverkehrsinfrastruktur (z. B. Radwege)
  - Wegweisung und Informationssysteme, Leiteinrichtungen u. Bodenmarkierungen
  - Einrichtung eines Radverleihs, Errichtung von bike & ride Systemen, etc.
  - **Radabstellanlagen** (mit/ohne mit E-Lademöglichkeiten)
  - **Jobräder**
- Umsetzung von Sharing-Modellen (z. B. Bike-Sharing und Carsharing-Modelle)
- Einrichtung von bedarfsorientierten Verkehrssystemen  
(wie beispielsweise Wanderbus, Gemeindebus, Betriebsbus, Rufbus)
- **Jobtickets | KlimaTicket**, etc.

## Förderung: Radabstellanlagen (mit/ohne mit E-Lademöglichkeiten)

- Gefördert wird die **Anschaffung** von **überdachten** und **versperrbaren** bzw. am **Fahrradrahmen** sicherbaren **Radabstellanlagen**
- Die **Förderung** beträgt **pro Abstellplatz 400,- Euro** bzw. **700,- Euro** in Verbindung mit **einem E-Ladepunkt**
- Gedeckelt mit max. 30% der umweltrelevanten Investitionskosten.

## Förderung: (Job-)Räder

Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
	Importeursanteil	Bundesförderung pro Fahrzeug
E-Fahrräder (ab einer Anzahl von 5 Stück)	150 Euro	250 Euro
Transporträder und E-Transporträder <sup>5</sup>	150 Euro	850 Euro

Gedeckelt mit max. 30% der umweltrelevanten Investitionskosten.

## Förderung: Jobticket / KlimaTicket

- **Basis-Förderungssatz: 20 % der förderfähigen Kosten (max. 30%)**
  - förderungsfähige Kosten = Netto-Beiträge der Unternehmen an den Gesamtkosten der Jobtickets
- Zuschlagsmöglichkeiten (in Summe max. 10 %):
  - 5 % bei der Kombination von mehreren (mind. zwei) Maßnahmen zum Beispiel: Kombination mit Jobrädern, E-Fahrzeuge, etc.
  - 5 % bei der Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen
- **maximale Förderung:** 600 Euro für jährlich eingesparte Tonne CO<sub>2</sub>
- **Beispiele** (wenn Betrieb 100% der Kosten übernimmt):
  - Jahreskarte Wien: 365,- Euro/a >> ~ **66,- Euro Förderung (20%)**
  - VOR KlimaTicket Metropolregion: 915,- Euro/a >> ~ **166,- Euro Förderung (20%)**
  - KlimaTicket Österreich: 1.095,- Euro/a >> ~ **199,- Euro Förderung (20%)**

## ... falls noch weitere Mobilitätsmaßnahmen geplant sind ... ... auch dafür gibt es (meistens) Förderungen!

- **Fuhrparkumstellung** auf E-Fahrzeuge
  - E-Pkw
  - leichte E-Nutzfahrzeuge
  - E-Lkw
  - E-Busse
  - E-Sonderfahrzeuge (Stapler, Bagger, etc.)
- Errichtung von **E-Lademöglichkeiten** (Wallbox bis Schnelllademöglichkeit)

## E-Mobilitätsförderung 2021

Gesamtumfang:

**46 Mio. Euro** (Anfang des Jahres)

plus **weitere 55 Mio. Euro** (Juni) für **E-Mobilität** für das Jahr 2021

Förderungs- gegenstand	Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
		Importeursanteil	Bundesförderung
 <b>E-PKW</b>	M1 (BEV und Brennstoffzelle (FCEV))	2.000 Euro	2.000 Euro
	M1 (PHEV) und Range Extender (REX, REEV)	1.000 Euro	1.000 Euro
 <b>Leichte E-Nutzfahrzeuge</b>	N1 ≤ 2,0 to (BEV und Brennstoffzelle (FCEV))	2.000 Euro	2.000 Euro
	N1 ≤ 2,0 to (PHEV) und Range Extender (REX, REEV)	1.000 Euro	1.000 Euro
	N1 > 2,0 und ≤ 2,5 to	2.000 Euro	5.500 Euro
	N1 > 2,5 to	2.000 Euro	10.500 Euro
 <b>E-Zweiräder</b>	(E-)Transporträder	150 Euro**	850 Euro
	E-Fahrräder (ab 5 Stück)	150 Euro**	250 Euro
 <b>E-Nutzfahrzeuge E-Lkw</b>	N2	2.000 Euro	22.000 Euro
	N3	5.000 Euro	55.000 Euro
 <b>E-Busse</b>	M3 ≤ 39 zugelassene Personen (inkl. FahrerIn)	-	52.000 Euro
	M3 > 39 & ≤ 120 zugel. Personen (inkl. FahrerIn)	-	78.000 Euro
	M3 > 120 zugelassene Personen (inkl. FahrerIn)	-	130.000 Euro
<b>E-Sonder- fahrzeuge</b>	Baumaschinen, Stapler, Off-Road-Fahrzeuge etc,	Berechnung im Einzelfall	
<b>Lade- Infrastruktur</b>	von der Wallbox bis zum Schnelllader	abhängig von der Ladeleistung	

Gedeckelt mit max. 30% der umweltrelevanten Investitionskosten.

Voraussetzung für alle Förderangebote: 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern

Art der Einrichtung		Leistung	E-Mobilitätsbonus
 öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	11 bis ≤ 22 kW	2.500 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 100 kW	15.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW	30.000 Euro
nicht öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	≤ 22 kW	900 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 50 kW	4.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥ 50 bis < 100 kW	10.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW	20.000 Euro

Gedeckelt mit max. 30% der umweltrelevanten Investitionskosten.

Voraussetzung für alle Förderangebote: 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern

## Weiterführende Informationen | Einreichstelle (KPC GmbH)

- <https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/>



## Kostenfreie Unterstützung bei der Fördereinreichung

- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten
  - Übermittlung von Informationsmaterialien (z.B. Förderinfoblätter)
  - Abstimmung Ihrer Projektidee mit der Förderabwicklungsstelle (KPC GmbH)
  - Berechnung der Umwelteffekte (CO<sub>2</sub>-, NO<sub>x</sub>- und Partikel-Reduktion)
  - Aufbereitung der erforderlichen Fördereinreichunterlagen (z.B. Erstellung des Mobilitätskonzeptes etc.)
- 
- Es gibt für sehr viele Mobilitätsmaßnahmen Förderungen!
  - Bitte rechtzeitig sich darum kümmern!
    - >> oft ist es erforderlich VOR der Bestellung einzureichen!
  - Nutzen Sie die **kostenfreie Unterstützung** und kontaktieren Sie uns!

# Betriebliches Mobilitäts- management

Parkraumbewirtschaftung und die Förderung  
klimafreundlicher Mobilität für Unternehmen in Wien

## Förderaktionen Stadt Wien

### E-Lastenräder für Betriebe

Förderhöhe: 30-50 % der förderbaren Kosten für  
für Betriebe (Ökostromfonds Wien, Stand: 10/2021)  
Weitere Infos bei der Förderabwicklungsstelle:  
Urban Innovation Vienna (UIV), Christoph Singelmair  
+43 1 4000-84277, foerderung@urbaninnovation.at  
[urbaninnovation.at/lastenfahrraeder-fuer-betriebe](http://urbaninnovation.at/lastenfahrraeder-fuer-betriebe)

### Fahrrad- und Scooter-Abstellplätze

Gefördert werden Abstellplätze auf nicht öffentlich  
In Betriebsstätten mit Besucherverkehr muss die  
Betriebszeiten öffentlich zugänglich sein (Stand: 10/2021)

Tabelle 1: Maximale Förderhöhe pro Abstellplatz in EUR

Förderbare Abstellplätze	barrierefrei
Fahrradbox	€ 239
Radbügel/Anlehnmöglichkeit ohne Dach	€ 80
Radbügel/Anlehnmöglichkeit mit Dach	€ 177
Doppelstockanlagen ohne Dach	€ 103
Doppelstockanlagen mit Dach	€ 206

Informationen und Antragstellung unter:  
[wien.gv.at/amtshelfer/verkehr/strassen/privatflaeche/](http://wien.gv.at/amtshelfer/verkehr/strassen/privatflaeche/)

## klimaaktiv mobil Förderungen

Im Rahmen der klimaaktiv mobil Bundesförderungen werden Unternehmen  
finanziell bei der Umsetzung von umweltfreundlichen Mobilitätsmaßnahmen  
unterstützt.

Tabelle 2: Maximale Förderhöhe pro Fahrzeug bzw. pro Stück in EUR  
(Quelle: KPC GmbH: umweltfoerderung.at, Stand: 10/2021)

Förderbare Maßnahmen	Handel	Bund
E-Fahrräder (ab 5 Stk.)	€ 150	€ 250
Transporträder mit/ohne E-Antrieb	€ 150	€ 850
Fahrrad-Abstellplatz	-	€ 400
Fahrrad-Abstellplatz (inkl. E-Ladepunkt)	-	€ 700
E-Mopeds (L1e)	€ 350	€ 450
E-Motorräder (L3e)	€ 500	€ 700
Jobräder, Jobtickets, Betriebsbus, Sharing-Modelle, bewusstseinsbildende Maßnahmen etc.	-	Individuelle Förderung

**Kostenfreie Förderberatung** und Infos über weitere Fördermöglichkeiten (z. B.  
E-Pkw) erhalten Sie im Rahmen des klimaaktiv mobil Beratungsprogramms  
„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

HERRY Consult GmbH (klimaaktiv mobil-Beratungs-Team)  
+43 1 5041258-50, office@mobilitaetsmanagement.at  
[klimaaktivmobil.at/foerderungen](http://klimaaktivmobil.at/foerderungen), [klimaaktivmobil.at/betriebe](http://klimaaktivmobil.at/betriebe)

Alle Links und Informationen zum Thema finden Sie  
auch unter: [klimaaktivmobil.at/jobmobil](http://klimaaktivmobil.at/jobmobil)



[www.klimaaktivmobil.at/jobmobil](http://www.klimaaktivmobil.at/jobmobil)  
[https://www.wko.at/service/w/verkehr-  
betriebsstandort/Beratung\\_zum\\_Parkpickerl.html?shorturl=wkoat\\_wien\\_parken](https://www.wko.at/service/w/verkehr-betriebsstandort/Beratung_zum_Parkpickerl.html?shorturl=wkoat_wien_parken)

## Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

**klimaaktiv mobil** Programmmanagement

„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

**HERRY Consult GmbH**

DI Markus Schuster, DI Claudia Klampfer, Johanna Helm, Bettina Pöllinger MA MSc  
DI Gilbert Gugg (derzeit in Karenz)

Argentinierstraße 21, 1040 Wien

T +43 (1) 504 12 58 – 50 / bzw. 0664 40 41 032 (M. Schuster)

M [office@mobilitaetsmanagement.at](mailto:office@mobilitaetsmanagement.at)

W [klimaaktivmobil.at/betriebe](https://klimaaktivmobil.at/betriebe), [mobilitaetsmanagement.at](https://mobilitaetsmanagement.at) bzw. [herry.at](https://herry.at)